

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX

Kapitel A: Einleitung..... 1

<i>I. Uneinheitliche Entscheidungen im Asylrecht.....</i>	<i>1</i>
<i>II. Rechtswissenschaftliche Diskussion und offene Fragen.....</i>	<i>7</i>
<i>III. Begriff der kollektiven Gefährdungslagen</i>	<i>12</i>
<i>IV. Begriff der Länderleitentscheidungen</i>	<i>20</i>
<i>V. Vorgehensweise</i>	<i>36</i>

Kapitel B: Kollektive Gefährdungslagen in der asylrechtlichen Gefahrenprognose..... 45

<i>I. Flüchtlingseigenschaft</i>	<i>45</i>
<i>II. Subsidiärer Schutz.....</i>	<i>99</i>
<i>III. Zielstaatsbezogene Abschiebungsverbote</i>	<i>120</i>
<i>IV. Parallelen beim internen Schutz.....</i>	<i>133</i>
<i>V. Kollektive Gefährdungslagen als Wesensmerkmal des Asylrechts</i>	<i>136</i>

Kapitel C: Länderleitentscheidungen durch Gerichte..... 141

<i>I. Meinungsbildung der Gerichte durch Länderleitentscheidungen.....</i>	<i>141</i>
<i>II. Berücksichtigung von Länderleitentscheidungen.....</i>	<i>174</i>
<i>III. Wirkung auf das BAMF</i>	<i>193</i>
<i>IV. Fazit zu Länderleitentscheidungen durch Gerichte.....</i>	<i>195</i>

Kapitel D: Vorschläge für eine geordnete Meinungsbildung 201

<i>I. Impulse aus dem britischen country-guidance-System.....</i>	<i>202</i>
<i>II. Transparenter Diskurs zwischen Gerichten und BAMF</i>	<i>210</i>
<i>III. Klärung zentraler Themen durch höhere Instanzen</i>	<i>217</i>
<i>IV. Wissenschaftliches Begleitgremium</i>	<i>221</i>

Kapitel E: Mit Uneinheitlichkeit leben lernen 225

Literaturverzeichnis.....	227
Sachregister	237

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX

Kapitel A: Einleitung..... 1

<i>I. Uneinheitliche Entscheidungen im Asylrecht</i>	1
<i>II. Rechtswissenschaftliche Diskussion und offene Fragen</i>	7
<i>III. Begriff der kollektiven Gefährdungslagen</i>	12
1. Funktionsweise der Gefahrenprognose im Asylrecht.....	12
2. Ableitung der Schutzbedürftigkeit aus kollektiven Gefährdungslagen	18
<i>IV. Begriff der Länderleitentscheidungen</i>	20
1. Meinungsbildung der Gerichte durch Länderleitentscheidungen	22
2. Länderleitentscheidungen zu kollektiven Gefährdungslagen.....	29
3. Exkurs: Meinungsbildung innerhalb der Verwaltung.....	31
<i>V. Vorgehensweise</i>	36

Kapitel B: Kollektive Gefährdungslagen in der asylrechtlichen Gefahrenprognose..... 45

<i>I. Flüchtlingseigenschaft</i>	45
1. Gruppenverfolgung: Gleichmäßige Bedrohung eines Kollektivs	46
a) Stand der Dogmatik	46
aa) Bewertung der kollektiven Gefährdungslage	48
bb) Ableitung im Einzelfall	54
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung.....	55
aa) Anknüpfung an unveräußerliche Merkmale	55
(1) Bewertung der kollektiven Gefährdungslage	56
(2) Ableitung im Einzelfall	58
bb) Anknüpfung an sonstige Umstände.....	58

(1) Bewertung der kollektiven Gefährdungslage	59
(2) Ableitung im Einzelfall	60
cc) Überblick zur Gruppenverfolgungsrechtsprechung	60
c) Zusammenfassende Bewertung	63
aa) Anwendbarkeit der Rechtsfigur	64
(1) Gleichmäßige Verfolgung eines Kollektivs	64
(2) Exkurs zur syrischen Wehrdienstproblematik	66
bb) Vorgaben für die Prüfung	69
(1) Präzision bei der Definition des Kollektivs und der Ableitung	69
(2) Maßstab: Anpassung an soziale Phänomene	71
2. Einzelverfolgung wegen Gruppenzugehörigkeit: Risiko- und Schutzfaktoren	73
a) Stand der Dogmatik	74
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung	76
aa) Anknüpfung an die konkrete Ausprägung bestimmter Merkmale	76
bb) Anknüpfung an verschiedene Merkmale	77
cc) Überblick zu weiteren Fällen der Einzelverfolgung wegen Gruppenzugehörigkeit	80
c) Zusammenfassende Bewertung	83
aa) Anwendbarkeit der Rechtsfigur: Abgrenzung zur Gruppenverfolgung	83
bb) Vorgaben für die Prüfung	85
(1) Präzision bei der Definition des Kollektivs und der Ableitung	85
(2) Maßstab	86
3. Anlassgeprägte Einzelverfolgung	87
a) Stand der Dogmatik	87
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung	88
aa) Verfolgung von Sunniten durch schiitische Milizen	88
bb) Verfolgung von Frauen	91
cc) Überblick zu weiteren Fällen der anlassgeprägten Einzelverfolgung	93
c) Zusammenfassende Bewertung	95
aa) Bedeutung kollektiver Gefährdungslagen für die anlassgeprägte Einzelverfolgung	95
(1) Systematisierung	95
(2) Abgrenzung zur Gruppenverfolgung und zur Einzelverfolgung wegen Gruppenzugehörigkeit	96
bb) Vorgaben für die Prüfung	97
4. Fazit zu kollektiven Gefährdungslagen bei der Flüchtlingseigenschaft	98

<i>II. Subsidiärer Schutz</i>	99
1. Gezielte Misshandlung	101
2. Zurechenbare humanitäre Notlage	103
a) Stand der Dogmatik	105
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung.....	105
aa) Gleichmäßige Bedrohung eines Kollektivs	106
bb) Risiko- und Schutzfaktoren	107
cc) Anlassgeprägte Einzelschädigung?	110
c) Zusammenfassende Bewertung	110
3. Konfliktbezogene Bedrohungen.....	111
a) Stand der Dogmatik	114
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung.....	114
aa) Bestehen eines Konflikts: Gleichmäßige Bedrohung eines Kollektivs	114
bb) Gefahrendichte	116
(1) Gleichmäßige Bedrohung eines Kollektivs	116
(2) Risiko- und Schutzfaktoren	118
(3) Anlassgeprägte Einzelschädigung?	118
c) Zusammenfassende Bewertung	119
4. Fazit zu kollektiven Gefährdungslagen beim subsidiären Schutz	120
<i>III. Zielstaatsbezogene Abschiebungsverbote</i>	120
1. § 60 Abs. 5 AufenthG	121
a) Stand der Dogmatik	124
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung.....	124
c) Zusammenfassende Bewertung	126
2. § 60 Abs. 7 AufenthG	127
a) Stand der Dogmatik	127
b) Exploration anhand der Irak-Rechtsprechung.....	129
c) Zusammenfassende Bewertung	132
<i>IV. Parallelen beim internen Schutz</i>	133
<i>V. Kollektive Gefährdungslagen als Wesensmerkmal des Asylrechts</i>	136

Kapitel C: Länderleitentscheidungen durch Gerichte..... 141

<i>I. Meinungsbildung der Gerichte durch Länderleitentscheidungen</i>	141
1. Kammerinterne Länderleitentscheidung.....	142
a) Praxis	142
b) Normative Wirkungsweise	144
2. Austausch unter den Verwaltungsgerichten durch Länder- leitentscheidungen	148
a) Praxis	148
b) Normative Wirkungsweise	154

c) Exkurs: Ausländische Gerichte.....	156
3. Länderleitentscheidungen durch höhere Instanzen	158
a) Oberverwaltungsgerichte	158
aa) Voraussetzungen der Berufungszulassung.....	158
bb) Praxis	160
cc) Normative Wirkungsweise.....	163
b) Bundesverwaltungsgericht	164
aa) Bisherige Rechtslage	164
bb) Änderungen durch das Gesetz zur Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren	168
c) Höchstgerichte	170
aa) Bundesverfassungsgericht	170
bb) Gerichtshof der Europäischen Union	172
cc) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte.....	173
II. Berücksichtigung von Länderleitentscheidungen.....	174
1. Einzelfallgerechtigkeit	176
a) Themen der Kommunikation.....	178
b) Zulässigkeit der einheitlichen Bewertung kollektiver Gefährdungslagen	182
c) Checklisten und falsches Framing	185
2. Aktualität.....	189
a) Alter der zitierten Entscheidungen	189
b) Aktualität als Rechtmäßigkeitsvoraussetzung.....	190
III. Wirkung auf das BAMF	193
IV. Fazit zu Länderleitentscheidungen durch Gerichte.....	195

Kapitel D: Vorschläge für eine geordnete Meinungsbildung 201

I. Impulse aus dem britischen country-guidance-System.....	202
1. Bewertung kollektiver Gefährdungslagen	204
2. Gestaltung und Veröffentlichung der <i>country guidance</i>	209
II. Transparenter Diskurs zwischen Gerichten und BAMF	210
1. Gestaltung von Länderleitentscheidungen.....	210
2. Veröffentlichung von Länderleitentscheidungen	213
3. Transparenz beim BAMF	217
III. Klärung zentraler Themen durch höhere Instanzen	217
1. Zulassung der Berufung durch die Verwaltungsgerichte.....	218
2. Länderleitentscheidungen durch das BVerwG	220
IV. Wissenschaftliches Begleitgremium	221

Kapitel E: Mit Uneinheitlichkeit leben lernen	225
---	-----

Literaturverzeichnis	227
----------------------------	-----

Sachregister	237
--------------------	-----